

Kurskonzept

Kompaktprogramm „Kassen- und Vollstreckungswesen“

Modul KVW-I: Kassenwesen

Modul KVW-II: Vollstreckungswesen - Innendienst

Stand: 1.1.2017

Zielgruppe:

- Aktuelle und zukünftige Mitarbeiter/-innen in Gemeindekassen und Vollstreckungsstellen

Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

*Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen*

Tel.: 0209/167-1220

info@ifv.de

„Kompaktprogramm Kassen- und Vollstreckungswesen“ als Kursangebot des ifV

Die eigenständige Tätigkeit in der Gemeindekasse ist auch nach Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements eine anspruchsvolle Tätigkeit. Hier sind Zahlungen zu überwachen und durchzuführen, Kreditoren und Debitoren zu bearbeiten, und in der Vollstreckungsstelle Forderungen einzuziehen. Mit Blick auf die Aufbauorganisation sind in der Gemeindekasse 4 Stellenprofile zu unterscheiden:

- Fachfunktionen im Zahlungsverkehr als höherwertige Tätigkeiten im Zahlungsverkehr und der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung,
- Erfassungskräfte zum Abgleich der Zahlungsvorgänge mit der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung,
- Verantwortliche Tätigkeiten im Innendienst der Vollstreckungsstelle,
- Tätigkeiten im Vollstreckungs-Außendienst.

Je nach organisatorischer Aufteilung und Größenklasse der jeweiligen Verwaltung wird mehr oder minder arbeitsteilig gearbeitet. Diese Stellenprofile decken sich somit nicht in jedem Fall vollständig mit echten Stellen, sondern stellen Grundfunktionen in der Gemeindekasse dar. Für jede dieser Funktionen erscheint aber ein entsprechendes Kompetenzprofil zu Erfüllung der in der Stelle übertragenen Aufgaben ersichtlich zu werden.

Das hier vorgestellte modulhafte Programm „Kassen- und Vollstreckungswesen“ richtet sich insbesondere an Fachkräfte in der Zahlungsabwicklung einschließlich der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung wie auch des Vollstreckungs-Innendienstes.

Als Zielsetzung gilt die sichere Aufgabenerfüllung innerhalb der Funktionen in der Verwaltungspraxis. Als Grundkenntnisse werden Vorqualifizierungen aus einem FHöV-Studium bzw. aus Angestelltenlehrgängen erwartet. Überdies sollten Grundkenntnisse des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aktiv vorhanden sein, entweder noch über die obigen Berufsausbildungen oder zudem durch den Besuch mehrtägiger Kurse zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement. Das Programm umfasst folgende Themen nach Modulen:

- Zahlungsabwicklung, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung im NKF, einschließlich von Fragestellungen zu Mahnwesen, Stundung, Erlass und Forderungsmanagement (Teilmodul KVV-I),
- Vollstreckung im Innendienst einschließlich der zu bearbeitenden Pfändungsarten und der Beteiligung in Insolvenzverfahren (Teilmodul KVV-II).

Auch wenn einige Pfändungsarten in der Praxis vom Vollstreckungs-Außendienst betrieben werden, erscheint ein fundiertes Wissen zur Rechtslage und zur Vorbereitung dieser Pfändungen auch für Mitarbeiter/-innen im Vollstreckungs-Innendienst unerlässlich.

Zielgruppe sind neu in diesem Bereich einzusetzende Mitarbeiter/-innen sowie bereits dort eingesetzte Mitarbeiter/-innen, die über bisher überschaubare Praxiserfahrungen verfügen. Für welche Mitarbeiter welches Modul angemessen ist, ist sicher aber auch abhängig von der Aufgabenverteilung der betreffenden Kommunalverwaltung. Sofern wie in vielen und

insbesondere großen Kommunalverwaltungen, die Zahlungsabwicklung und Vollstreckung stark voneinander abgegrenzt sind, werden die Zielgruppen der beiden Teilmodule strikt getrennt sein. Allenfalls für Führungskräfte kommen in diesem Fall beide Module in Frage. Insbesondere kleineren Kommunalverwaltungen wird sich hingegen die Notwendigkeit ergeben, dass eingesetzte Fachkräfte beide Kompetenzfelder beherrschen und somit für beide Teilmodule als Zielgruppe in Frage kommen.

Modul I: Kommunales Kassenwesen

Das Modul I richtet sich an Fachkräfte der Zahlungsabwicklung, welche über den Kontenabgleich hinaus Fragestellungen der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie der ersten Stufen des Mahnwesens zu bearbeiten haben. In jedem Fall sind (zukünftige) Führungskräfte der Zahlungsabwicklung als Zielgruppe dieses Moduls erfasst.

Das Programm weist – nach Einzelterminen getrennt – folgende Bestandteile auf:

Schulungstag	Titel
I-01	Lehrgangsaufakt und Einbettung des Kassenwesen in den Gesamtrahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, Kassenbestandsveränderungen und Buchungen der Finanzkonten
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Organisation, die Aufgaben und das Zusammenwirken der Geschäftsbuchhaltung und der Zahlungsabwicklung einschließlich der Vollstreckungswesen innerhalb der kommunalen Finanzbuchhaltung darstellen • die Anforderungen an die Zahlungsabwicklung nach § 31 GemHVO bestimmen • den örtlichen Regelungsbedarf an die Zahlungsabwicklung § 31 GemHVO bestimmen • den Zahlungsverkehr in der Kommune abwickeln • die Buchführung im Rahmen der Zahlungsabwicklung vornehmen • die Mittelverwaltung rechtssicher handhaben
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • örtlicher Regelungsbedarf an die Zahlungsabwicklung (Dienstanweisungen) • Organisation der Finanzbuchhaltung und Zahlungsabwicklung in der Geschäftsbuchhaltung • das Forderungsmanagement in der Gesamtübersicht (Entstehung von Forderungen bis zu deren Realisierung und/oder deren Untergang) • Privat- und öffentlich-rechtliche Forderungen (Unterschiede und Handhabungen in den Forderungen) • Darstellung von und Zuschreibung von sachlichen und personellen Verantwortlichkeiten • Zusammenspiel zwischen Finanzbuchhaltung, Zahlungsabwicklung und Vollstreckung) • Buchung der Ein- und Auszahlungen (Zuordnungen der Einzahlungen, Leistung der Auszahlungen) • durchlaufende Gelder • Anforderungen an die Kontierung der Ein- und Auszahlungen (eigene und fremde Zahlungsabwicklung) • Einbindung von und Anforderungen an Fremdverfahren bei Fremdverfahren (Schnittstellenverwaltung) • Zahlungsverkehr (Anforderungen an den Bargeld- / Überweisungsverkehr, Scheckverwaltung) • Einrichtung und Verwaltung von Barkassen (Hand- und Wechselgeldkassen) • Quittungsleistung und deren Rechtsfolgen • Rechnungslegung • Durchführung von Kassenabschlüssen (Tages-, Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse) • Liquiditätsplanung • SEPA-Verwaltung (Fluch oder Segen)
Übungsanteil	25 %

Schulungstag I-02	Titel Forderungswesen und Umgang mit Verbindlichkeiten
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der praktischen Kreditorenbuchhaltung • Offene-Postenverwaltung • Mahnwesen und die Vollstreckung in deren Zeitfolge (privatrechtliche Forderungen und öffentlich-rechtliche Forderungen) • Nebenforderungen • Niederschlagung, Erlass und Stundung von Forderungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufrechnung und Verrechnung von Ein- und Auszahlungen • Verbuchung von Einzahlungen auf rückständige Forderungen • Umgang mit Offenen Posten in der Debitorenbuchhaltung • Vollzugskontrolle von Zahlungen • Erstellung von Mahnungen und Vollstreckungsaufträgen bei öffentlich-rechtlichen Forderungen (Inhaltsanforderungen und Fristen) • Mahnung und Vollstreckung bei privatrechtlichen Forderungen • Arten und Berechnungen von Nebenforderungen; speziell Säumnis- und Säumniszuschläge • Voraussetzungen und Rechtsfolgen in der Niederschlagung und dem Erlass von Forderungen • befristete und unbefristete Niederschlagung und Forderungserlass (Voraussetzungen und Folge) • Stundung von Nebenforderungen • Ratenzahlungen bei Nebenforderungen (und Abgrenzung zur Stundung) • Erlass von Nebenforderungen Zahlungsabwicklung (Säumniszuschläge, Mahn- und Vollstreckungsgebühr) • Behandlung von Kleinbeträgen • Verjährung (Veranlagungs- und Zahlungsverjährung)
Übungsanteil	25 %

Modul II: Kommunales Vollstreckungswesen - Innendienst

Das Programm weist – nach Einzelterminen getrennt – folgende Bestandteile auf:

Schulungstag II-01	Titel Lehrgangsauftakt und rechtliche Grundlagen der kommunalen Vollstreckung
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Organisation der kommunalen Vollstreckungsbehörden • Zuständigkeiten und Befugnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Vollstreckungsarten • öffentlich-rechtliche / privatrechtliche Mahnung und Vollstreckung Zuständigkeiten, Verfahren • Außen- und / oder Innendienst? • öffentlich-rechtliche Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen Möglichkeiten und Grenzen • Sachaufklärung ⇒ Optimierungsmöglichkeit?
Übungsanteil	35 %

Schulungstag II-02	Titel Voraussetzungen für die kommunalen Vollstreckung und Informationsbeschaffung
Lernziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, ob die Vollstreckung <ul style="list-style-type: none"> ○ zulässig ist und ○ welche Vollstreckungsart zum Zuge kommen sollte • wissen um die Bedeutung der Informationsbeschaffung und ihre legalen Quellen • kennen die Grundlagen für die Abnahme einer Versicherung an Eides statt
Inhalte	<p>legale Informationsbeschaffung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen, Zulässigkeit • Innen- oder Außendienst • Inanspruchnahme unbeteiligter Dritter <p>Voraussetzungen für die Abnahme der E.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuständigkeiten der Kommunen • Verfahren • Gestaltungsmöglichkeiten • Vermögensverzeichnis • Haft • Ergänzungsverfahren
Übungsanteil	35 %

Schulungstag II-03	Titel Die Forderungspfändung
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten
Inhalte	Voraussetzungen für den Erlass einer Forderungspfändung <ul style="list-style-type: none"> • Häufige Formen <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitseinkommen / Rente ○ verschleiertes Einkommen ○ Drittschuldner ○ Miete ○ Bankkonten / Lebensversicherungen • Besonderheiten <ul style="list-style-type: none"> ○ mehrere Einkommen ○ Dauerpfändung ○ Herabsetzung der Pfändungsgrenze bei verschiedenen Forderungsarten
Übungsanteil	25 %

Schulungstag II-04	Titel Immobilienvollstreckung und Überblick der Beteiligung der Kommune in Insolvenzverfahren
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von Regel- und Verbraucherinsolvenz • Ablauf der verschiedenen Verfahren nach der InsO • Chancen und Risiken der Teilnahme am Verfahren • Aufbau Grundbuch / Bedeutung der verschiedenen Belastungen • Zwangsverwaltung / Zwangsversteigerung • Chancen und Risiken der Teilnahme am Verfahren

Inhalte	<p>Insolvenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eröffnungsgründe und -verfahren • Ablauf des Verfahrens, • Restschuldbefreiung • kommunale Forderungen und ihre Durchsetzbarkeit • Verwertung von Immobilien im Insolvenzverfahren • Umgang mit neue Forderungen • Auswirkung in organisatorischer und rechtlicher Hinsicht für die Kommunen. <p>Immobilienverwertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschulden / Sicherungshypotheken / öffentl. Lasten • Anmeldung / Beitritt / Beantragung Zwangsversteigerung • Ablauf der Verfahren • Chancen / Risiken
Übungsanteil	25 %

Das ifV-Dozententeam

Das vorliegende Programm ist von einem Projektteam des ifV konzipiert und wird von den Mitgliedern auch umgesetzt. Diesem Projektteam gehören an:

Wolfgang Hollmann, Betriebswirt (VWA), Teamleiter Vollstreckung von Steuerforderungen, Stadtverwaltung Essen

Holger Menke, Dipl. Verwaltungswirt, Stellvertretender Abteilungsleiter Forderungsmanagement, Stadtverwaltung Essen

Gottfried Zahlaus, Stellvertretender Fachbereichsleiter Finanzen der Stadtverwaltung Herdecke,

Dr. Ansgar Strätling (Koordination), Geschäftsführer des Instituts für Verwaltungswissenschaften,

Bei Fragen und Anregungen zur Konzeption und zu Kursangeboten wenden Sie sich bitte an die Projektleitung unter den folgenden Kontaktdaten:

Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH

Dr. Ansgar Strätling

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Munscheidstraße 14

45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/167-1234

Fax: 0209/167-1221

e-Mail: Ansgar.Stratling@ifv.de